was ist die frage?
welche frage ist zu stellen?
diese oder jene?
ich weiß es nicht.
also ist diese frage zu stellen:
was ist die frage?
die frage ist 'was ist die frage?'.



was ist die frage?
die frage ist was ist die frage?
also: was ist die frage?
usw
das geht im kreis.



die frage bestätigt sich selbst.
zu allen anderen fragen ist sie das denkbar größte
nein!, das ist nicht die frage,
die frage ist 'was ist die frage?'.



insofern ist sie das ende des denkens,
indem sie jeden gedanken beendet,
indem sie jedem gedanken antwortet
nein
nicht du!
sondern ich:
was ist die frage?
jeder gedanke endet in dieser frage
und dann geht es im kreis.



gibt es eine antwort auf die frage 'was ist die frage?', die nicht im kreis führt?
sodass die frage nicht nur das ende des denkens ist,
wo es sich an einem punkt einfindet,
um den es fortan endlos kreist?,
sondern dass es von dort aus entgegen richtungslosem kreisen
eine richtung findet,
sodass sie nicht nur ende
sondern auch anfang wäre?



gibt es von hier aus eine richtung zu nehmen?
in welche richtung ist zu denken?
welche frage kennt die richtung?
welche ist die richtige frage?
als erste version/explizierung der frage widf bestätigt sich diese ebenfalls selbst
welche ist die richtige frage?
die frage, welche die richtige frage ist, ist die richtige,
denn sie durchbricht den zirkel zwischen
was ist die frage? - die frage ist 'was ist die frage?'
und findet sich selbst als weitere antwort
sodass nicht länger bloß ein punkt umkreist wird
sondern von
was ist die frage?
zu
welche ist die richtige frage?
eine linie gezogen werden kann,
die in eine richtung geht,
sodass hier also richtung ist.



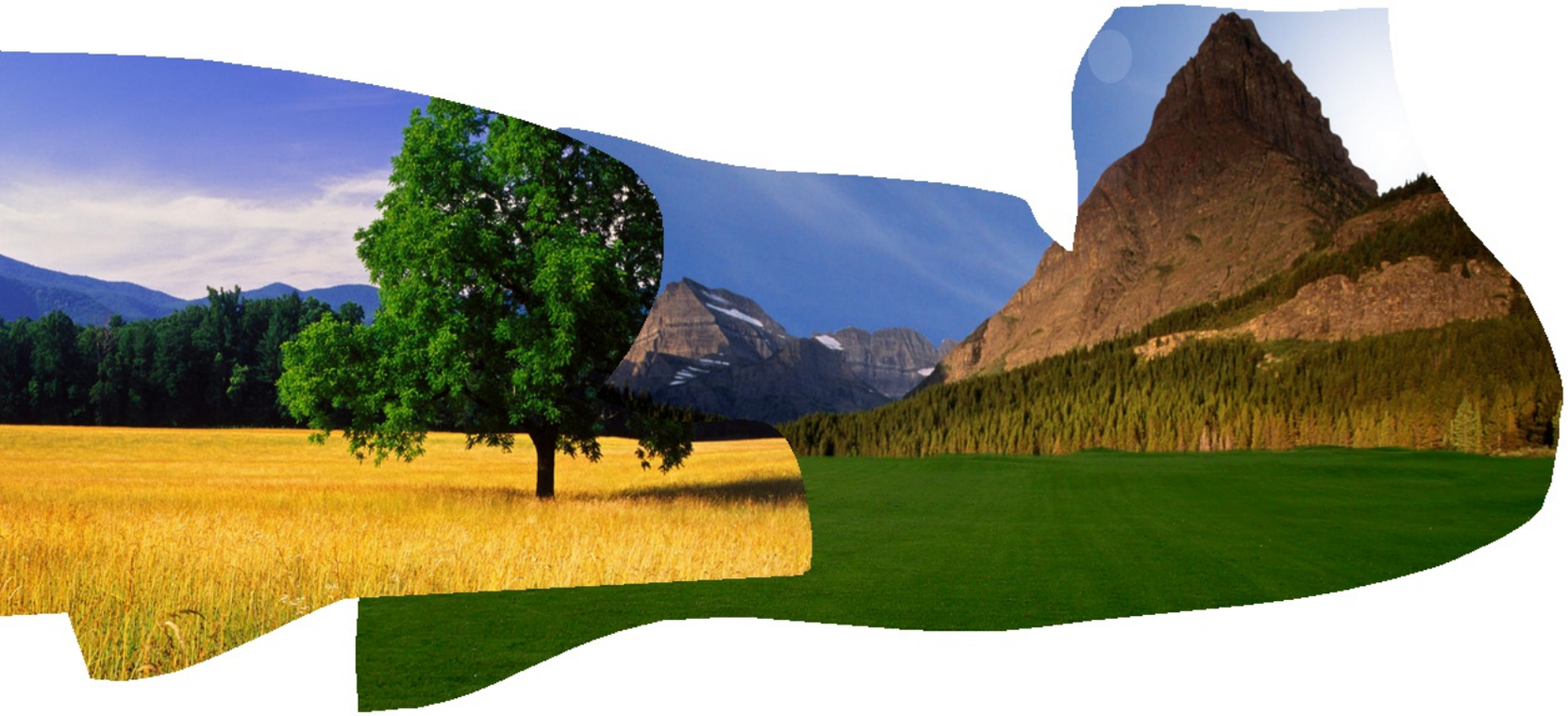
was ist aber weiterhin in dieser richtung?
ich weiß es nicht.
welcher ist der nächste gedanke?
ich weiß es nicht und ich kann es nie wissen,
denn es ist ein gedanke zu einer zeit.
den nächsten gedanken haben ist diesen wissen und den vorherigen nicht mehr haben also nicht mehr wissen
da ein gedanke zu einer zeit ist
welcher soll das sein, der diese eine stelle einnehme,
die für gedanken zu einer zeit eingerichtet ist?
dieser ist es schon.



die frage war zunächst das ende jedes beliebigen anderen gedankens
als sich als richtungsvoll findend nun auch anfang eines neuen denkens
und indem es sich abgrenzt zu allem vorherigen denken
und den anfang als einzigen gefunden hat,
der sich selbst bestätigt,
ist es der letzte gedanke.
was ist die frage? ist der anfang des letzten gedankens
und die frage nach dem nächsten, nach der richtung ist die danach
wie der letzte gedanke endet.



was ist das ende des denkens?
das ende jedes beliebigen gedankens ist diese frage widf
was ist das ende dieses unbeliebigen gedankens widf?
was liegt in dieser letzten richtung, die hier genommen ist?



indem denken das sich abwechseln von gedanken ist
und indem jeder gedanke nichts hat als die zeit zu einer zeit die eine stelle einzunehmen
ist das denken der kampf der gedanken gegeneinander
und indem 'was ist die frage?' der stärkste gedanke ist,
da er alle anderen gedanken beendet und zu sich führt
ist widf der wesentlichste gedanke,
denn er ist dem wesen des denkens,
ein gedanke zu einer zeit zu sein, welcher sich behaupten will, am nächsten.



da wir mit dem letzten gedanken widf also den dem denken wesentlichsten gedanken denken
und wissen, dass er richtung hat
während wir aber nicht wissen können, was in seiner richtung liegt,
sodass er endet
ist die frage, die weiterhin in dieser richtung liegt:
welche richtung ist überhaupt im denken?
welche richtung ist die dem denken wesentliche,
sodass wir diese finden?



welche ist die richtige frage?
ist hiermit expliziert als
welche richtung liegt dem denken ueberhaupt (wesentlich) inne?



(wann kommt "permanenz"?)



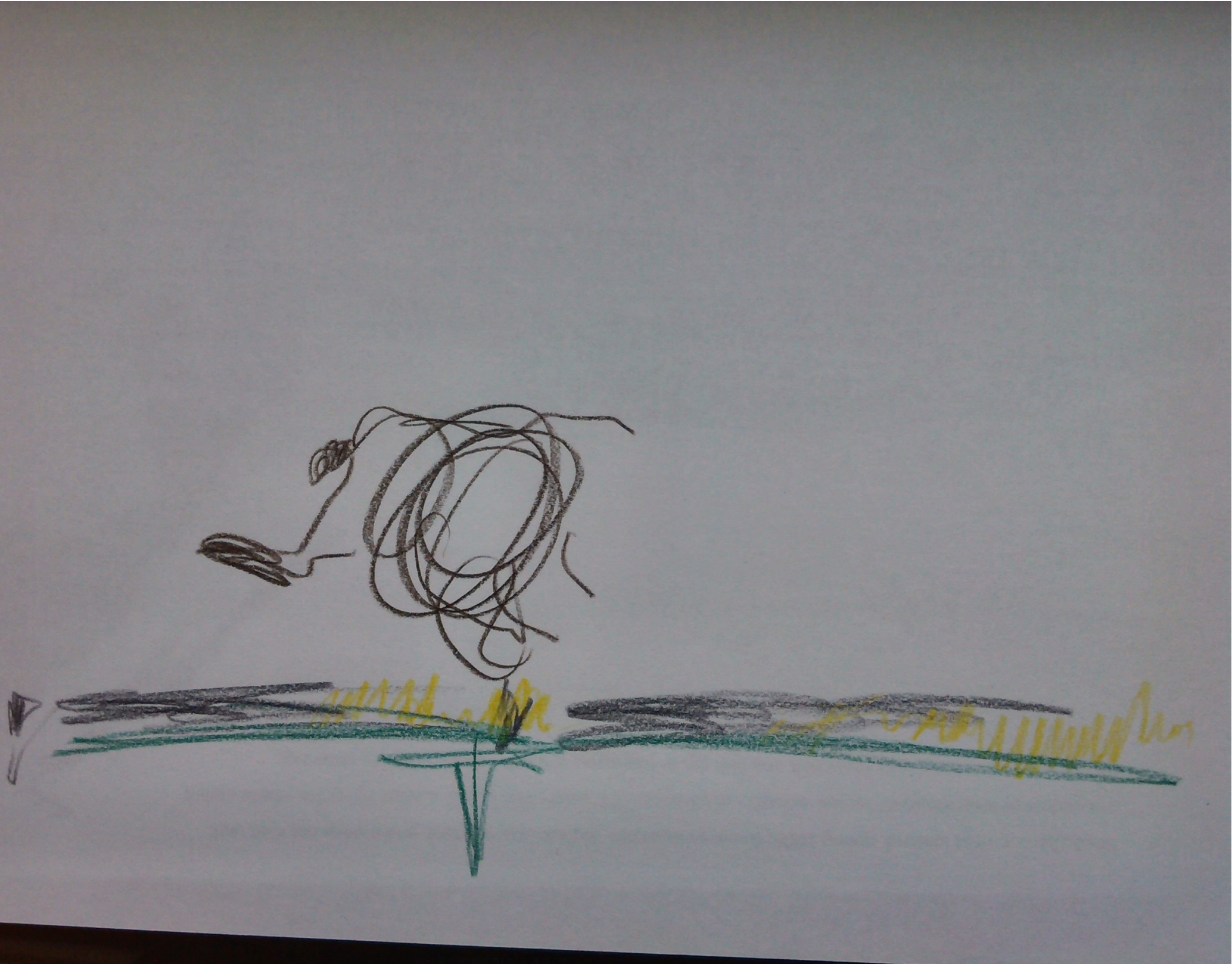
ah, da ein gedanke zu einer zeit ist
und wir also den einen gedanken suchen, der diese stelle einnehmen soll
und wir ihn auch schon gefunden haben, jedenfalls seinen anfang
der aber enden will, indem er zwar alle anderen abloest
sich aber dennoch nicht permanent haelt
sondern sich um sich selbst dreht und irgendwie selbst noch eine
letzte
richtung hat,
suchen wir sein ende als den gedanken, der permanent diese stelle einnehmen wird
dann wird das denken zu ende sein.
denn denken ist das sich abwechseln von gedanken
und sobald die gedanken nicht mehr wechseln sondern einer bleibt
ist es zu ende.



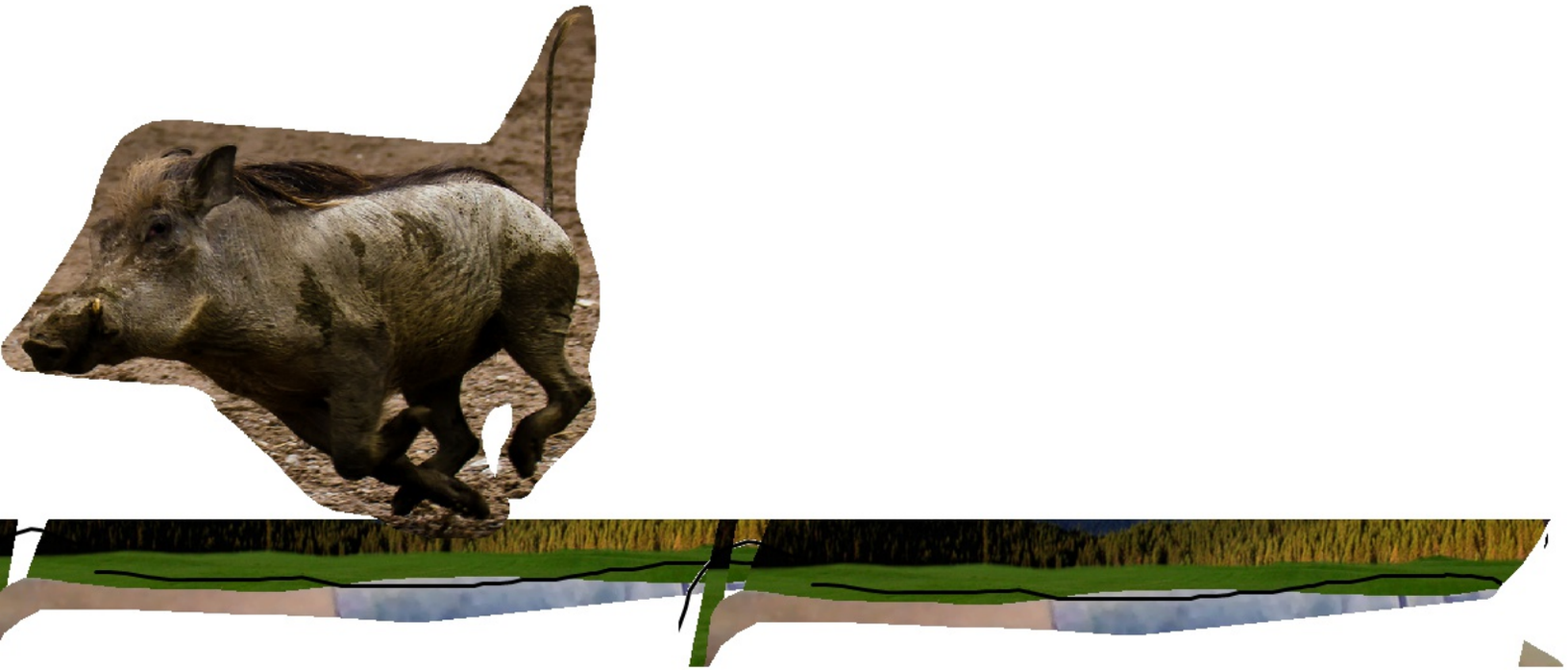
wie ist im denken richtung, dass es endet?, dass das ende des letzten gedanken gefunden wird, dass er sich letztlich halte, vollends einraste?
wir wissen nicht, ob sich gedanken verschieden lange halten
oder wie sie sich verschieden lange halten
also ob einer größere permanenz hat als ein anderer,
denn wir können gedanken nicht vergleichen
da vergleich in einem gedanken stattfindet
und aber nur ein gedanke zu einer zeit jeweils ist
und wir also den letzten mit dem nächsten stets vergessen haben.



wir bemerken nur, dass die gedanken bisher weiter und weiter und immer schon sich abwechseln,
das denken fortschreitet,
denn bisher ist noch kein gedanke geblieben.



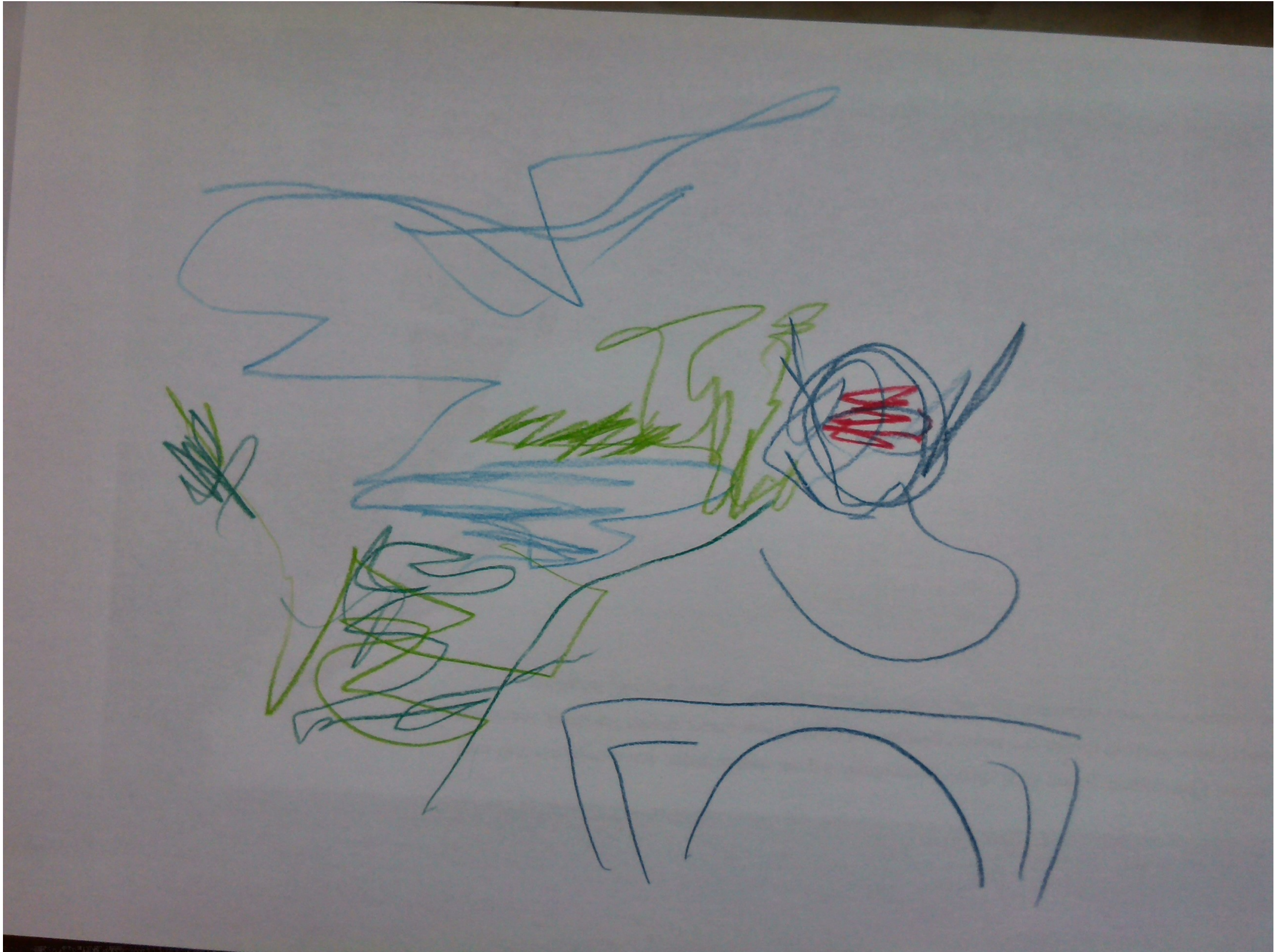
... moeglicherweise tauchen aber manche gedanken oefter auf als andere
nachdem sie wieder verschwunden sind.
zb widf logisch wenn er alle anderen bekaempft
ein einmal von widf niedergerungener gedanke kommt nicht mehr hoch?
d.h. wenn es nur endlich viele gedanken gaebe
was ich nicht weiss
endet das denken sobald widf jedem gedanken mit seinem nein! gegenuebergetreten ist.



mhh .. wie wird ein gedanke haeufiger?
kp .. ich verlier mich hier grade, verlier den faden, die mitte .. mh .. bald pennen
//der haeufigste, allgemeinste gedanke des all-einen wird im einzelnen automatisch haeufiger (d.i. prägung), sobald er ein mal fuß gefasst hat, gedacht wurde, der kampf begonnen hat :)



welcher ist der haeufigste gedanke?
der, was immer ein gedanke fasst, worauf er sich bezieht
das haeufigste ist
also das was an allem tendenziell iwie ist
indem gedanke teil von allem fasst
an allem?
iwie . ..?!



die frage ist also welcher ist der allgemeinste gedanke
und die richtung die im denken liegt
indem die haeufigeren gedanken die allgemeineren sind
ist die, dass das denken richtung allgemeinheit fortschreitet
//einmal einen allgemeinen gedanken gefasst bringt entspannung mit gedanken (mindfull) und dann ist diese tendenz im fortschritt des denkens, d.h. welche gedanken weiterhin kommen (tend wenige bis dann einer also keiner mehr), es gibt auch die andere tendenz, keine mitte zu haben, keine ruhe mit irgendetwas, gedanken und also jeden beliebigen gedanken, daemonen in die eigene vielheit aufzunehmen und ruhe, entspannung nur in deren jeweiligen erfuellung, d.h. verlassen, abwesenheit finden



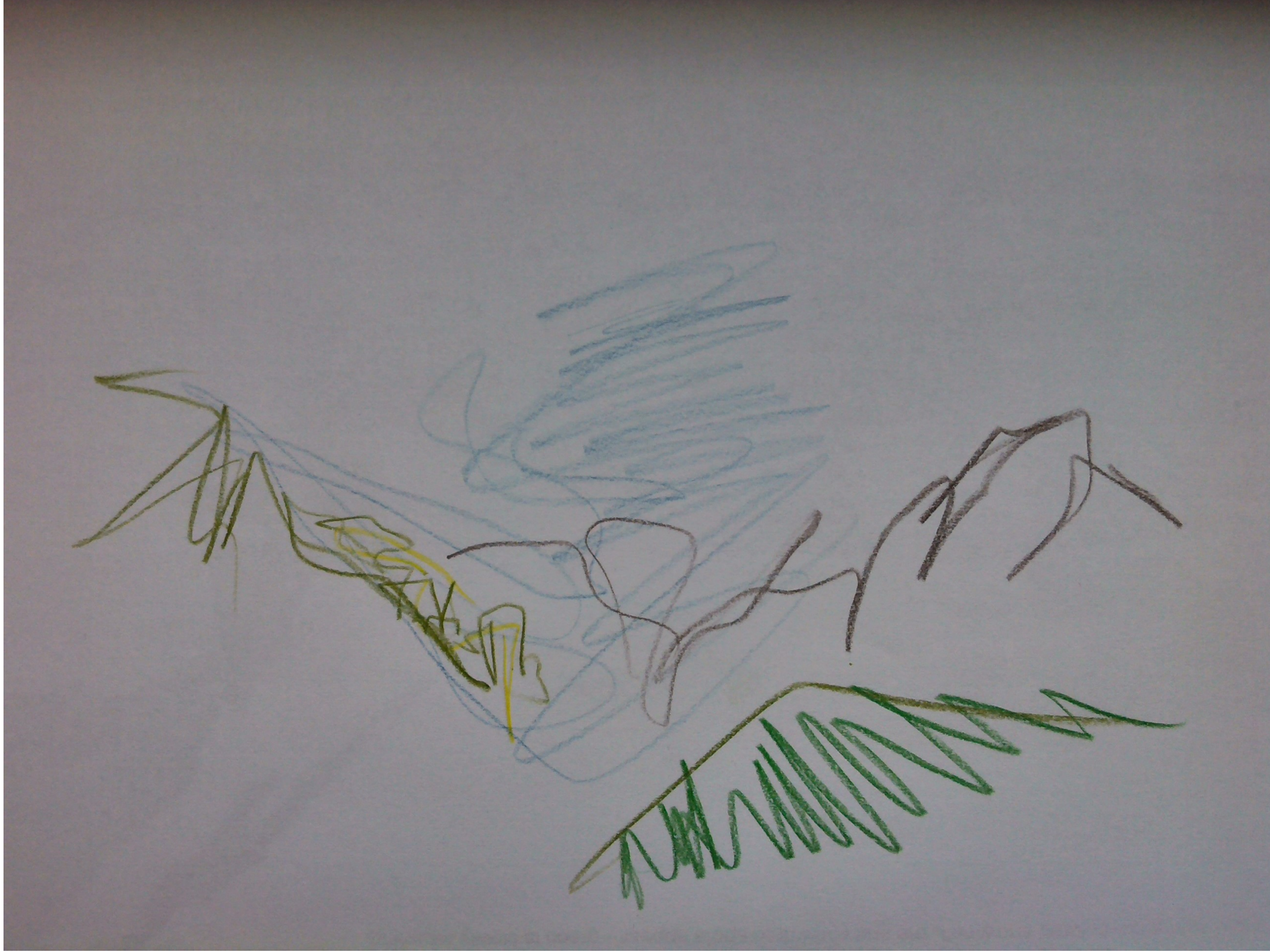
denn allgemeinheit ist das wesen des denkens
denn es kann auch nur als gedanke gefasst werden,
was allgemein ist
mmhhh .. im naechsten wieder aufkommen
wort
noch das gleiche bedeutet
wieso ist das so? stimmt das?
und was ist der zusammenhang zu permanenz hier? ich hab doch gesagt, ich weiß nichts darueber wie lange gedanken dauern ..



welcher ist der allgemeinste gedanke?
wieso frage jetzt nach gedanke und nicht mehr nach frage?
und wie selbstbestaetigung hier?
indem widf durch sein nein! auf alle gedanken antwortet ist er der allgemeinste?!
//mh letztlich, weil er keinen (speziellen) gegenstand hat, aber weiss nicht, ob das hier die antwort ist ..



noch sagen, dass unendlich viele beliebige, spezielle gedanken
und tend wenige allgemeine, allgemeinste und ein allgemeinster
bzw frage, gibt es einen allgemeinsten, sodass das denken in ihm endet und in seine letzte permanenz eintrete
oder gibt es nur, was hier geschieht, die wenigen allgemeinsten,
die das um den letzten punkt kreisen sind, der aber nie erreicht wird
aber das macht ja iwie keinen sinn .. kommend von viele ueber wenige ist logisch gedacht und von uns in der richtung ja auch angepeilt der eine, einer.



also selbstbestaetigt haben wir den ja wieder
aber das ist ja nur der anfang des letzten gedankens
der sich da selbst bestaetigt.
die selbstbestaetigung ist immer version, explizierung wieder, wie?, des anfangs des denkens?
und das weitergehen immer ist immer die annaeherung ans ende? wie?



indem denken wesentlich das nein der gedanken zueinander ist
das hatten wir ja oben schon



was ist dieses denken?



denken geht in abgrenzung (omnis determinatio negatio)



und waehrend mathematisch (mengen, quanti) abgrenzung im vielen beliebig viele abgrenzungen zulaesst, viele gedanken
ist im wenigen abgrenzung wenig und ... mh wieso wie kommt da der schritt von quanti zu quali und von abgrenzung zu gegenteiligkeit?
ueber mengen die zufaellig nicht mehr viele trennungen haben bis sie die allmenge vollstaendig erfassen sondern zufaellig nur noch zwei
das sind die scharf getrennten gegenteilspaare
keine wirklichen gegenteile
zb: buch und nichtbuch
und dann finden wir die 2grad
die tatsaechlichen gegenteilsbegriffe
wie nah und fern zb
die nen graduellen verlauf zwischen sich haben



und 1. wie finden wir dass die dann nur eigentlich gegenteile sind?
weil beide seiten bedeutung, intention haben? (vorher quanti extentional mh?)



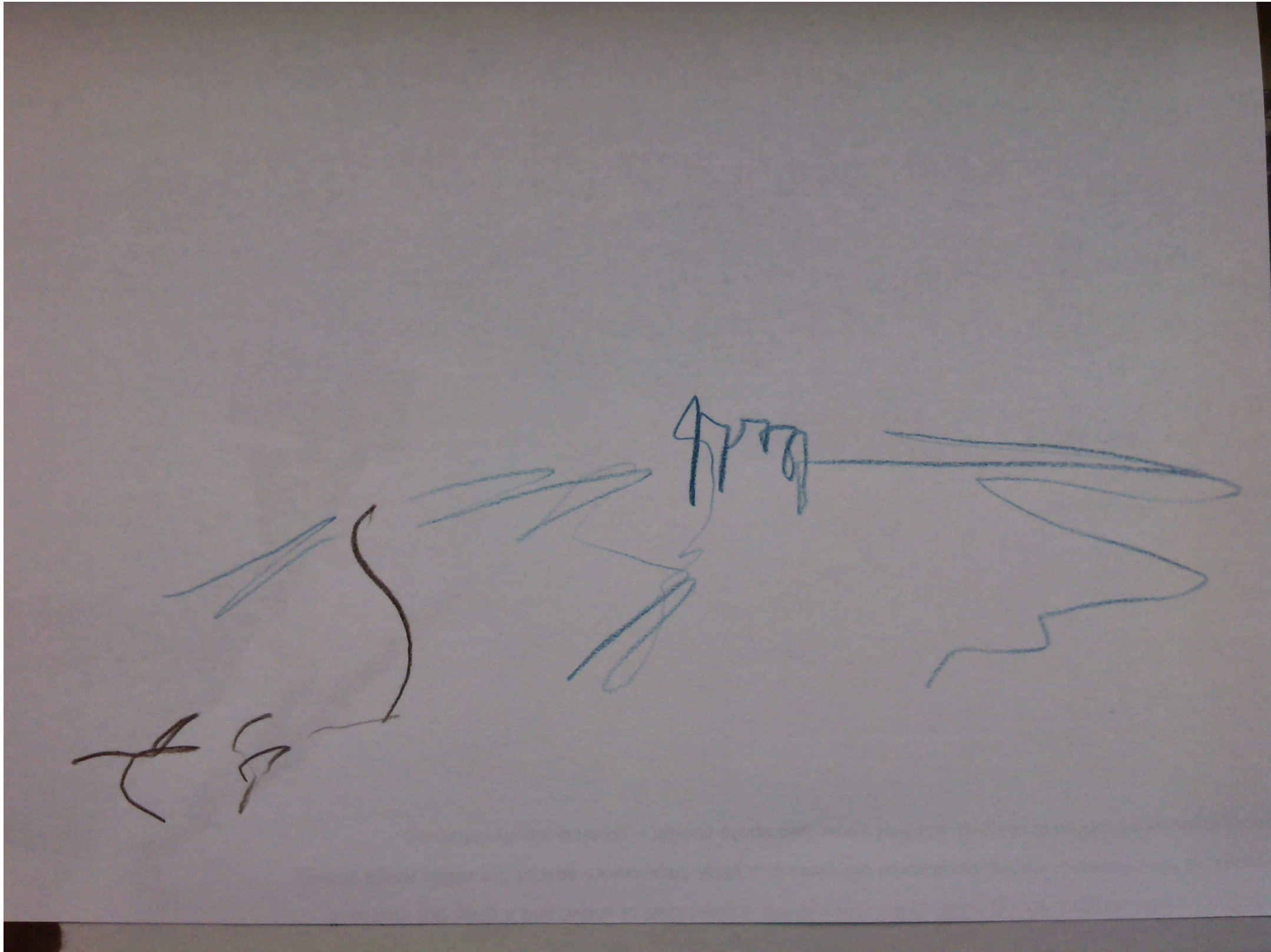
und wie finden wir dass die nur die eigentlichen begriffe sind und naechster aspekt des wesens des denkens: etwas begreifen, tatsaechlich erfassen (ah wahrheit hat auch hier seinen ort in nem anderen sinn als oben bei permanenz kann dazu ja auch (waehren) synonym wahrheit angebracht werden ..)
wie finden wir dass die als die eigentlichen begriffe als die wenigen am grunde (begruenden!) des denkens, am ende der analyse (eigentliches verstehen) des denkens sich befinden? und dass in ihnen nur eigentlich begriff liegt, der in ihren komplexen (den speziellen begriffen) tend diffusiert? vernebelt ist?! ..
..hier muss iwie axiomatik?, dass aus wenigem vieles, das verschiedene kombinationen (kombinatorik?!) des wenigen ist, entsteht! das muss hier ausgefuehrt werden kurz
viel vs wenig war, ist ja eh thema hier gerade .. eins vs unendlich



ok also die 2grad ggspaare .. da wieder: sind das ueberhaupt wenige?
und dann frage nach vollstaendiger liste aller 2grad, wenn das ja nur wenige sind, sollte das moeglich sein
//ne sind auch unendl viele nur halt unendlichkeit geringerer maechtigkeit wie zb die ganzen zahlen im vgl zu den reellen, die auch komplexitaeten? der ganzen zahlen sind iwie ..



aber wie ist der zshg untereinander? und was ist das dann wieder?
zshg zwischen denen sind ja wieder speziellere gedanken
(je,.. desto urteile) .. mhh was ist mit denen?
ansonsten waer das ja ne gute loesung supi zu sagen: zshg zwischen denen ist eben nicht die frage denn dann gehts wieder richtung speziell
und hier zu spielen ist vllt das feld der wissenschaft, kunst, die philosophie heisst ..
aber nicht die frage gerade .. sondern die 2grad sind einfach nur die begriffe und
aaah das ist auch wichtig hier: begriffe vs urteile!



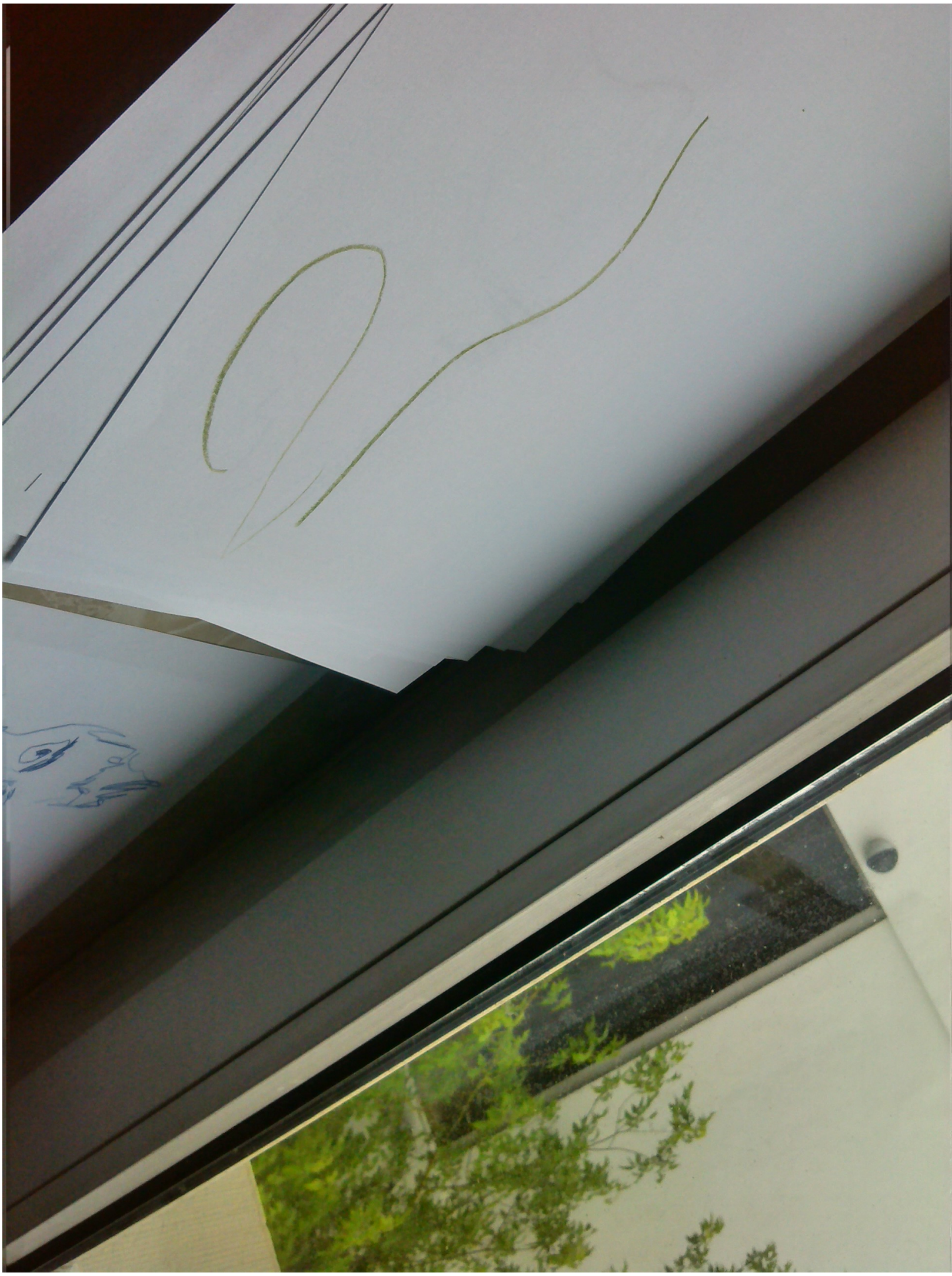
mk jetzt war ich kurz kacken ..
urteile sind speziell, weil komplexe (gedanken) der wenigen allgemeinen gedanken
die logisch mehr sind als die einfachen (ah das wort brauchts auch vs komplex), wenigen
und begriff vs. urteil ist urteil ist satz bestehend aus mehreren woertern, darin zeigt sich schon die vielheit, zusammengesetztheit und analyse bricht jedes wort auf, macht nen satz daraus bis das wort nicht mehr aufgebrochen werden kann, weil es begriff ist, letztes wort, letzter gedanke und dann ist bloß noch und erst ueberhaupt! sein gegenteil zu finden in seinem graduell unterschieden gegenueberliegenden gegenteil, gegenbegriff (wieso muessen die tatsaechlichen gegenbegriffe eigtl diesen graduellen uebergang haben? .. muessen sie ueberhaupt oder is einfach so? .. und iwie is ja in ner art damit auch das ende des denkens erreicht, indem das denken ja das nein, das sich abgrenzen ist und in gradualitaet grenze eben aufgehoben (hegel) ist und die letzten begriffe als eigentliche smoothen den wechsel der gedanken schon iwie weg vom denken ueberhaupt, welches gedanke nach gedanke scharf getrennt wechselt und den speziellen gedanken aber dann ist ja mehr so ein gleiten, fuehlen als das denken .. mh



jedenfalls ist also die frage da wir wenige 2grad finden
nah fern
laut leise
hell dunkel
usw, aber nicht wissen wie viele es gibt und was wir damit (ausser dass in der oben beschriebenen weise das denken dort iwie endet ..
aber der widf gedanke endet damit ja trotzdem nicht ..)
die frage: wie viele 2grad gibt es, wie viele dieser wenigen gibt es (mh und iwie muessen es letztlich doch wieder unendlich viele sein
oder weil wenn es abzaehlbar wenige waeren waer ja auch der zusammenhang zwischen denen wieder interessant? .. mh is vllt auch
so, aber hier einfach nicht die frage?! mh ..)



also dann waer jedenfalls die frage nach der vollstaendigen liste der allgemeinsten gedanken/begriffe/2grad ..
jo und darauf die antwort: keine ahnung, wir wissens nicht
aber das ist auch nicht die frage, denn wir suchen eh keine liste
denn mit der liste koennte man nur wieder vergleiche und urteile machen
und es ist, waere zwar das letzte denken aber eben immernoch denken und damit auch wesentlich tyrannisch! (dfiwidf als der tyrannischste gedanke!)
und selbst wenn smooth ist mit den 2grad immer noch wechsel zwischen gedanken und ganz wesentlich bzw jetzt explizit, offensichtlich geworden zeigt sich das verdammt sein des denkens zu diesem wechsel da es zwischen den gegenteilen immer hin und her geht ..



also die frage
ist unter diesen wenigen allgemeinsten gedanken einer, der unter den wenigen noch der wenigste, der eine unter den wenigen ist?
und da wir aber die richtung im denken zu ende verfolgt haben brauchen wir hier kriterium jetzt von außerhalb des denkens. ... jo denk das muss man so denken hier :) ..



...mh dass es was außerhalb des denkens gibt hatten wir ja bisher gar nicht aufm schirm
... andere wahrnehmungen hier finden? muss das? 2grad denken ueber sehen bis fuehlen als ein wichtiges? wie soll das wichtiger sein als nah fern hier? indem wir ueber das denken sprechen die ganze zeit und also dessen ggt wichtig ist hier, bzw es macht sinn, gehoert hier hin dann darueber zu reden? das waer die eine antwort und die andere is ja dann
als die antwort auf die frage
welcher ist der wichtigste gedanke .. kann der dann kommen sobald wir gefuehl als das gegenteil des denkens gefunden haben?
wieso das aber das gegenteil ist voneinander, denken und fuehlen, darueber musst natuerlich reden, das musst klar machen!
dann also eh die frage unabhaengig auch von allem, was wir bisher gedacht haben is eh egal welcher gedanke da wertung nur in gef ist:



welcher ist der wichtigste gedanke?



dann frage nach gf usw. .. egal was denken ist dann auch "ja", dfinwidf" .. geil das ist ja auch an der richtigen stelle hier denn was ich eigtl mit welche ist die wichtigste frage finden will ist ja wieder widf als antwort und bei wichtig auch noch, wie?, selbstbestaetigung wieder aber widf wieder nur als anfang und wie es die 2grad verlangen also frage nach dem ggt von widf und aeh ueberhaupt indem wir ja wissen dass widf der anfang des letzten gedankens ist, der anfang des endes des denkens .. die frage nach dem ende des letzten gedankens, des endes des denkens .. also ggt von widf
und da iwie dfinwidf und nidf .. und wie dfinwidf kommt haben wir ja grad ueber ich will gf und egal was ich denke .. und eh unfrei im denken, weil kp welcher gedanke der naechste ist
da ist auch anknuepfung an unendl angst ..
.... und nidf findet sich dann iwie als der konsequente naechste schritt indem es dfiwidf und dfinwidf beides enthaelt und also allgemeiner ist oder wie?
und dann wie in nidf den irrtum finden dass widf nach ner frage fragt und wann kommt widf istgleich aidf? durch sein nein ..
und wie ueberhaupt wendepunkt in unendl angst und denken ist anspannung und sein ggt finden in entspanne, das ist erste loesung liebe und aber denken muss noch enden und tuts ueber jo das alles ist gut und nach nidf drop widf widf widf kann sich nicht halten der gedanke der bleibt ist der anfang weil frage hat nach frage gefragt und frage ist aufloesen aber da kommt nix mehr und kein vergleich und ende jetzt indem buch einfach enden muss weil da nix mehr kommt und bam ende drop erleuchtung kim buddha 2015 ok cool ich geh pennen nachti :)

